

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST

LINZ 22

4/9-11/10

MO-FR | 5-9 SEP | 18:00

Klang-Kunst

Bei Aktionen im öffentlichen Raum
entsteht unter dem Eindruck von
Bruckner'schen Klängen bildende Kunst.

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2022

 **BRUCKNER
HAUSLINZ**

VISIONEN

BRUCKNER UND DIE MODERNE



In seiner Auseinandersetzung mit dem Werk Anton Bruckners geht das Internationale Brucknerfest Linz auch unkonventionelle Wege und erweist dem großen Erneuerer der Sinfonie vielleicht gerade dadurch am eindrucksvollsten seine Reverenz. Einer dieser Wege führt aus dem Konzertsaal hinaus in den öffentlichen Raum, wo sowohl die kulturpolitische Überzeugung der Stadt Linz als auch jene der LIVA, nämlich Kunst und Kultur allen Menschen zugänglich zu machen, eine aufsehenerregende Umsetzung erfährt.

Klang-Kunst nennt sich das heurige Projekt des Internationalen Brucknerfestes Linz, das vom 5. bis zum 9. September 2022 an verschiedenen Plätzen der Linzer Innenstadt – konkret im Freiraum des LENTOS Kunstmuseums Linz, auf dem OK-Platz sowie dem Hauptplatz – bei freiem Eintritt stattfindet. Wie der Titel schon sagt, gehen Klang und Kunst, also Musik und bildende Kunst, dabei eine Verbindung ein. Studierende der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, unserer Kooperationspartnerin bei diesem Projekt, werden Sinfonien Anton Bruckners als Inspirationsquellen nutzen, um vor Publikum, also in Echtzeit, Werke aus den drei Bereichen Action Painting, Skulptur und Graffiti zu schaffen. *Klang-Kunst* bietet somit eine spannende Auseinandersetzung mit Bruckners Musik. Lassen Sie sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen ...

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dietmar Kerschbaum'.

Mag. Dietmar Kerschbaum

Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA
Intendant Brucknerhaus Linz

„So wie jeder wissenschaftliche Zweig sich zur Aufgabe macht, sein Materiale durch das Aufstellen von Gesetzen und Regeln zu ordnen und zu sichten, so hat ebenfalls auch die musikalische Wissenschaft – ich erlaube mir, ihr dieses Attribut beizulegen – ihren ganzen Kunstbau bis in die Atome sezirt, die Elemente nach gewissen Gesetzen zusammen gruppiert, und somit eine Lehre geschaffen, welche auch mit anderen Worten die musikalische Architektur benannt werden kann.“

Anton Bruckner in seiner am 24. April 1876 gehaltenen Antrittsvorlesung als Lektor für Harmonielehre und Kontrapunkt an der Universität Wien

Klang-Kunst

Bei Aktionen im öffentlichen Raum entsteht unter dem Eindruck von Bruckner'schen Klängen bildende Kunst.



Musik war für Anton Bruckner, wie er am 24. April 1876 den Hörer*innen seiner Antrittsvorlesung als Lektor für Harmonielehre und Kontrapunkt an der Universität Wien darlegte, eine auf wissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten basierende Kunst, die zur Verräumlichung strebt. Was liegt angesichts dessen näher, als sichtbar werden zu lassen, welchen Eindruck Bruckners monumentale ‚Tongebäude‘ auf junge bildende Künstler*innen von heute machen und zu welchen kreativen Schöpfungen sie diese inspirieren?

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Kunstuniversität Linz entstehen zu den Klängen von drei Sinfonien Bruckners, die im Internationalen Brucknerfest Linz 2022 zur Aufführung kommen, im öffentlichen Raum Kunstwerke aus drei Gattungen, für deren Erstellung die Studierenden jeweils so lange Zeit haben, wie die Musik des Sinfoniesatzes dauert, den sie alleine, zu zweit oder im Kollektiv ‚verbildlichen‘. Zur Sinfonie Nr. 1 c-moll werden Bilder in der Technik des Action Paintings gemalt, zur Sinfonie Nr. 5 B-Dur werden Graffitis auf portable, transparente Wände gesprayt und zur Sinfonie Nr. 9 d-moll inklusive ihres Fragment gebliebenen Finalsatzes werden verschiedene Skulpturen gestaltet.

Die Aktionen, zwei nur einmalig, eine dritte an drei aufeinanderfolgenden Tagen zu erleben, beginnen jeweils um 18:00 Uhr und finden bei freiem Eintritt zwischen dem 5. und 9. September 2022 im Freiraum des LENTOS Kunstmuseums Linz, auf dem Hauptplatz (zwischen Dreifaltigkeitssäule und Neptunbrunnen) sowie auf dem OK-Platz statt.

Die Ergebnisse der vor aller Interessierten Augen vollzogenen Transformationen von Bruckner'schen Klängen in bildende Kunst werden bei den Aufführungen der drei Sinfonien im Rahmen des Brucknerfestes am 11. und 14. September sowie am 1. Oktober ausgestellt.

Mag. Jan David Schmitz

Leiter Programmplanung, Dramaturgie und szenische Projekte

Klang-Kunst

Fünf Veranstaltungen in der Linzer Innenstadt

A

MO | 5 SEP | 18:00

Action Painting im Freiraum des LENTOS Kunstmuseums Linz

Anton Bruckner (1824–1896)

Sinfonie Nr. 1 c-moll, WAB 101 (1865–66, rev 1877, 1889–91) „Wiener Fassung“

Armin Alian, Dominik D. Erber, Lea Hirschl, Thomas Weiß

Die Teilnehmer*innen gestalten die Bilder zu den vier Sätzen der Sinfonie als Kollektiv.

SA | 1 OKT | 19:30

Ausstellung der entstandenen Arbeiten im Rahmen der *Klassischen Klangwolke 22*, präsentiert von SPARKASSE OÖ & LINZ AG, im Brucknerhaus Linz

Nur
5 Euro
je Karte!

B

DI–DO | 6–8 SEP | 18:00

Skulpturen am Hauptplatz

Anton Bruckner (1824–1896)

Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109 (1887, 1891–96)

I & II **Sheida Ramhormozihosseinzadeh**

I & II **Mani Ramhormozihosseinzadeh**

III **Judy Fugoso**

IV **Shafiq Nawabi**

SO | 11 SEP | 10:30 & 18:00

Ausstellung der entstandenen Arbeiten im Rahmen des Festaktes sowie des Eröffnungskonzertes des Internationalen Brucknerfestes Linz 2022 im Brucknerhaus Linz

C

FR | 9 SEP | 18:00

Graffiti am OK-Platz

Anton Bruckner (1824–1896)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105 (1875–76, rev. 1877–78)

I **Theresia Pürmayr**

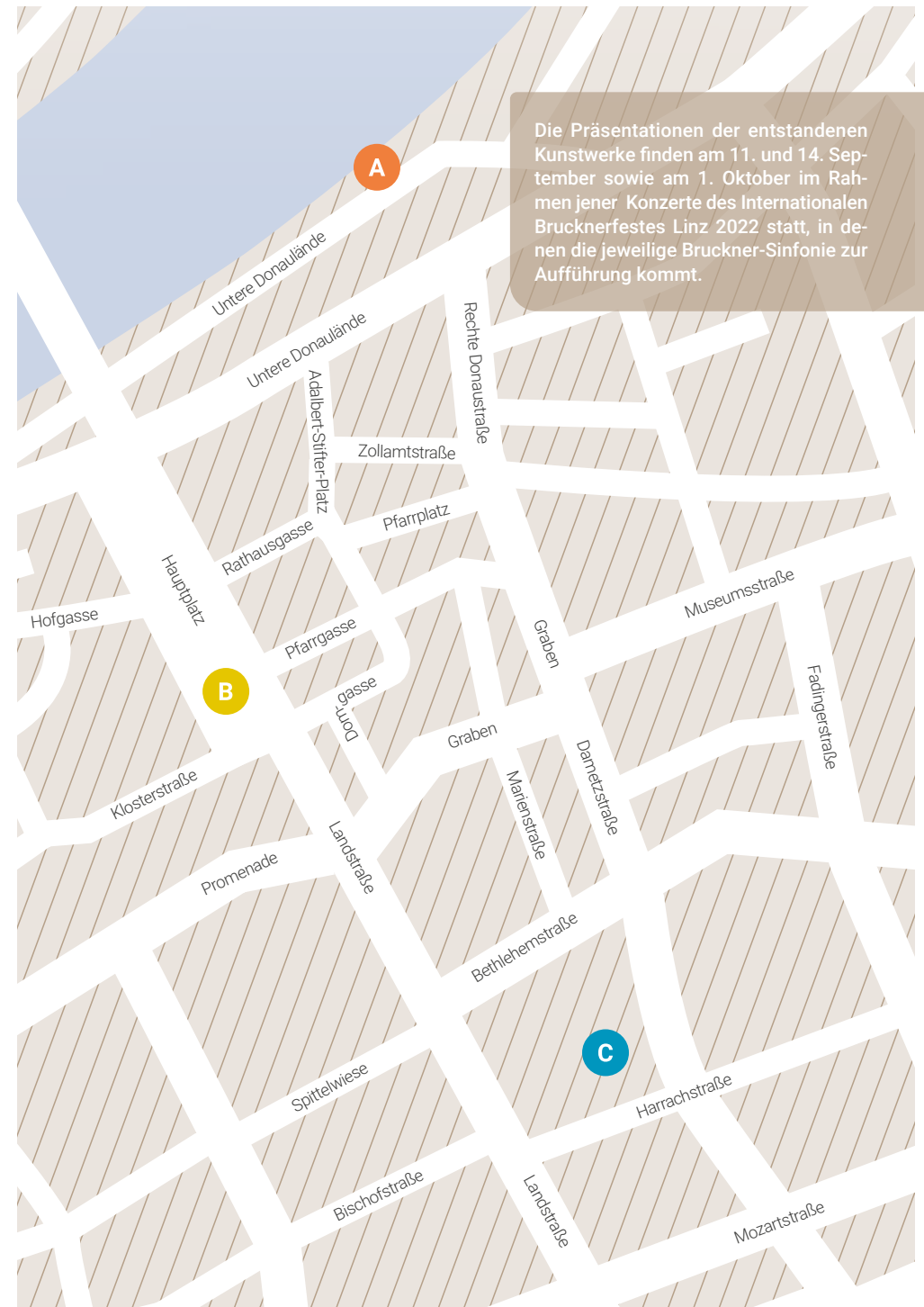
II **Magdalena Maller**

III **Sarah Hackl**

IV **Lera Entmayr**

MI | 14 SEP | 19:30

Ausstellung der entstandenen Arbeiten im Rahmen des Konzertes mit Christian Thielemann und der Sächsischen Staatskapelle Dresden im Brucknerhaus Linz



MO
5 SEP
18:00
FREIRAUM
DES LENTOS
KUNSTMUSEUMS
LINZ



MO
5 SEP
18:00
FREIRAUM
DES LENTOS
KUNSTMUSEUMS
LINZ



Armin Alian

Armin Alian, 1993 im Iran geboren, lebt und arbeitet aktuell in Linz. In seiner künstlerischen Tätigkeit fokussiert er sich überwiegend auf die Malerei. Nach dem Bachelorabschluss an der Kunstuniversität in Teheran absolviert er derzeit das Diplomstudium Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei & Grafik an der Kunstuniversität Linz.

Seine Arbeiten eröffnen einen Dialog zwischen Abstraktion und Figuration; insbesondere hinterfragen sie die Art und Weise, in der Menschen Bilder im zeitgenössischen Leben wahrnehmen. Alians Arbeiten wurden bereits in einer Einzelausstellung im Iran gezeigt und darüber hinaus in zahlreichen weiteren Ausstellungen in seinem Heimatland, in Kanada und in Frankreich.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 1 c-moll, WAB 101
(1865–66, rev. 1877, 1889–91)
„Wiener Fassung“

Armin Alian
Dominik D. Erber
Lea Hirschl
Thomas Weiß

„Painting as a defense.“
(Armin Alian)

Freier Eintritt

Action Painting

Dominik D. Erber

Der gebürtige Linzer Dominik D. Erber (Jahrgang 1985) begann in seinen Teenagerjahren Gitarre zu spielen und sammelte im musikalischen Bereich umfangreiche Live-Erfahrung durch Auftritte mit bis zu fünf Bands zur gleichen Zeit. Er hat einige Musikstile und künstlerische Medien (Malerei, Film, Grafik, Musikreportage etc.) für sich adaptiert, die er nach wie vor ausführt und mit Hingabe genießt.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 1 c-moll, WAB 101
(1865–66, rev. 1877, 1889–91)
„Wiener Fassung“

Armin Alian
Dominik D. Erber
Lea Hirschl
Thomas Weiß

„U can't combine Leberkäse and Schnitzel, but in art u can combine everything.“
(Dominik D. Erber)

Freier Eintritt

Action Painting

MO
5 SEP
18:00
FREIRAUM
DES LENTOS
KUNSTMUSEUMS
LINZ



Lea Hirschl

Die gebürtige Oberösterreicherin Lea Hirschl studiert Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei & Grafik an der Kunstuniversität Linz. Neben dem Studium arbeitet sie als Grafikdesignerin. Die Linzerin kombiniert gern unterschiedliche Medien miteinander, wie etwa Malerei, Fotografie und Druckgrafik. Ihre Arbeiten leben von farbenfrohen Kompositionen und humorvollen Inszenierungen. Der wichtigste Leitfaden ihrer künstlerischen Arbeit ist die Collage, sowohl als angewandte Technik wie auch als Motivinspiration, welche malerisch umgesetzt wird.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 1 c-moll, WAB 101
(1865–66, rev. 1877, 1889–91)
„Wiener Fassung“

Armin Alian
Dominik D. Erber
Lea Hirschl
Thomas Weiß

„Laut dem Internet gehörten das freie Improvisieren und Fantasieren auf der Orgel zu Anton Bruckners Stärken. Lieber Herr Bruckner, das freie Improvisieren und Fantasieren auf der Leinwand gehören zu meinen Stärken. I'd say, it's a match!“
(Lea Hirschl)

Freier Eintritt

Action Painting

MO
5 SEP
18:00
FREIRAUM
DES LENTOS
KUNSTMUSEUMS
LINZ



Thomas Weiß

Thomas Weiß lebt und arbeitet in Linz. Seit seiner Kindheit sind Zeichnen, Malerei, Musizieren und Schauspiel für ihn wichtige Ausdrucksformen. Ebenso begleitet ihn ein Interesse an Materialität und allem, was sich in der Umgebung beobachten und wahrnehmen lässt. Während seiner neunjährigen Tätigkeit als Pflegeperson in der Justizanstalt Stein hat er das Beobachten in professioneller Weise regelmäßig geübt. Das Musizieren oder generell das Kollaborieren mit anderen Menschen und das Musikhören beeinflussen seine künstlerische Arbeit, bei der für ihn alles Erlebte und mehr mitschwingt.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 1 c-moll, WAB 101
(1865–66, rev. 1877, 1889–91)
„Wiener Fassung“

Armin Alian
Dominik D. Erber
Lea Hirschl
Thomas Weiß

„Was wir jetzt machen, ist ein Ergebnis von dem, was wir bisher gemacht haben.“
(Thomas Weiß)

Freier Eintritt

Action Painting

DI-DO
6-8 SEP
18:00
HAUPTPLATZ
LINZ



DI-DO
6-8 SEP
18:00
HAUPTPLATZ
LINZ



Sheida Ramhormozihosseinzadeh

Sheida Ramhormozihosseinzadeh stammt aus dem Iran; sie studierte in ihrer Heimatstadt Teheran Bildende Kunst und Grafikdesign. 2018 zog sie nach Linz, wo sie derzeit Bildende Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei – transmedialer Raum an der Kunstuniversität studiert. Nach dem Bachelorabschluss der akademischen Studiengänge im Bereich Bildende Kunst begann sie allmählich, die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technik zu verstehen. Sie arbeitet mit unterschiedlichen Materialien und präsentiert diese meist als Installationskunst.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109
(1887, 1891–96)

- I & II **Sheida Ramhormozihosseinzadeh**
- I & II **Mani Ramhormozihoseinzadeh**
- III **Judy Fugoso**
- IV **Shafiq Nawabi**

„The relationship between the public and the artists is complex and difficult to explain. I try to find a fine line between using this critical energy creatively and pandering to it.“
(Sheida Ramhormozihosseinzadeh)

Freier Eintritt

Skulptur

Mani Ramhormozihoseinzadeh

Mani Ramhormozihoseinzadeh wurde in der iranischen Hauptstadt Teheran geboren. Nach dem Abschluss seines Diplomstudiums der Mathematik wechselte er aufgrund seines großen Interesses für die bildende Kunst das Studienfach. Zunächst studierte er Bildhauerei an der Kunstuniversität seiner Heimatstadt, bevor er nach Österreich kam, wo er zurzeit im Studiengang Plastische Konzeptionen / Keramik an der Kunstuniversität Linz eingeschrieben ist.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109
(1887, 1891–96)

- I & II **Sheida Ramhormozihosseinzadeh**
- I & II **Mani Ramhormozihoseinzadeh**
- III **Judy Fugoso**
- IV **Shafiq Nawabi**

„I do art for understanding the world in a different way and expressing my thoughts in art language with my artworks.“
(Mani Ramhormozihoseinzadeh)

Freier Eintritt

Skulptur

DI-DO
6-8 SEP
18:00
HAUPTPLATZ
LINZ



Judy Fugoso

Judy Fugoso studiert derzeit Bildende Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei – transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz. Bevor sie 2021 ihr Studium wieder aufnahm, hat sie in verschiedenen Bereichen gearbeitet, die aber stets Berührungspunkte mit der Kunst hatten. Ihre künstlerischen Arbeiten und Studien befassen sich meist mit der Darstellung von Beobachtungen in Übergangsphasen oder Höhepunkten, Momenten der Einsamkeit und Ruhe als eine Form der Heilung, des Widerstands oder des Fortschreitens. Dies geschieht mittels einer Mischung von verschiedenen Medien, Klängen und Videos. Da sie ihre Kindheit in einem Archipel verbracht hat, sind Wasser und Fluidität wiederkehrende Themen beziehungsweise eine wichtige Ebene ihrer Werke.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109
(1887, 1891–96)

- I & II **Sheida Ramhormozihosseinizadeh**
- I & II **Mani Ramhormozihoseinizadeh**
- III **Judy Fugoso**
- IV **Shafiq Nawabi**

„For this performance they will be embodying the sound movements of Bruckner's Symphony No. 9 in D minor in a sculpture that is completed along with other artists by the end of the symphony.“
(Judy Fugoso)

Freier Eintritt

Skulptur

DI-DO
6-8 SEP
18:00
HAUPTPLATZ
LINZ



Shafiq Nawabi

Shafiq Nawabi stammt aus Afghanistan, wo er seine Kindheit und Jugend bis zum Ablegen der Matura 2011 verbracht hat. Seit 2015 lebt er in Österreich und hat 2019 das Studium im Fach Fashion & Technology an der Kunstuniversität Linz aufgenommen. Neben dem Studium hat er unter anderem als technischer Assistent für die Ausstellungen BestOFF, Textile Stein und die Namatian film production gearbeitet.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109
(1887, 1891–96)

- I & II **Sheida Ramhormozihosseinizadeh**
- I & II **Mani Ramhormozihoseinizadeh**
- III **Judy Fugoso**
- IV **Shafiq Nawabi**

„Ich bin offen und möchte die Kunstwelt verstehen, weil ich leidenschaftlich dabei bin. Ich bin an jeder Richtung der Kunst interessiert. Ich denke, dass Kunst und Musik immer eine gute Kombination sind, weil Kunst und Musik keine Sprache haben, man muss sie nur verstehen.“
(Shafiq Nawabi)

Freier Eintritt

Skulptur

FR
9 SEP
18:00
OK-PLATZ
LINZ



FR
9 SEP
18:00
OK-PLATZ
LINZ



Theresia Pürmayr

Die Malerin, Objekt- und Performancekünstlerin Theresia Pürmayr wurde 1996 in Tirol geboren. Derzeit lebt und arbeitet sie in Linz, wo sie im Herbst 2022 ihr Diplomstudium Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz abschließen wird. Vor dem Kunststudium hat sie ein Jahr Germanistik und Kunstgeschichte in Innsbruck studiert. Wegen ihres Interesses an Sprachen, Systemen und verschiedenen künstlerischen Zugängen verbrachte sie während des Studiums einige Monate in Tallinn (Estland) und Lyon (Frankreich). Der Klang der Sprache, den sie in abstrakte Zeichen umwandelt, sowie mehrsprachige codierte Wortspiele sind oft Teil ihrer Malereien. Die Arbeit im Kollektiv bereichert durch Austausch und das gemeinsame Schaffen ihre Sicht auf die Kunst und die Vielfalt des Entstehenden. Dabei werden Malerei und Objekt kaum einmal nur an der Wand oder auf dem Sockel gezeigt, sondern sind oft als begehbare Rauminstallationen zugänglich.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105
(1875–76, rev. 1877–78)

- I **Theresia Pürmayr**
- II **Magdalena Maller**
- III **Sarah Hackl**
- IV **Lera Entmayr**

„Der Farben-Bruckner auf Tafeln, in Stückchen zum Durchschauen.“
(Theresia Pürmayr)

Freier Eintritt

Graffiti

Magdalena Maller

Die Malerin Magdalena Maller wurde 1997 in Bayern geboren und studiert seit 2020 Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei & Grafik an der Kunstuniversität Linz. Ihre Malerei ist inspiriert vom Alltäglichen, der Schönheit, der Absurdität und der Grausamkeit des Alltäglichen gleichermaßen. Ihre künstlerische Position ist kritisch, zärtlich und betrachtet die Welt stets aus einer genuin weiblichen Perspektive. Ihre Arbeiten sind zumeist figurativ mit abstrakten Elementen. Der Einfluss ihres zuvor abgeschlossenen Studiums des Forstingenieurwesens an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf findet sich im Sujet der Nachhaltigkeit wieder.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105
(1875–76, rev. 1877–78)

- I **Theresia Pürmayr**
- II **Magdalena Maller**
- III **Sarah Hackl**
- IV **Lera Entmayr**

„Die Zwischentöne gilt es, mit Farben einzufangen, um eine Geschichte zu erzählen.“
(Magdalena Maller)

Freier Eintritt

Graffiti

FR
9 SEP
18:00
OK-PLATZ
LINZ



Sarah Hackl

Sarah Hackl, geboren 2002 in Linz, entwickelte schon als Kind eine Leidenschaft für die Kunst. Daher entschied sie sich bereits in der Schulzeit bewusst für den Kunstzweig im BORG Linz. Mittlerweile studiert sie seit 2020 Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei & Grafik an der Kunstuniversität ihrer Heimatstadt. Mit Spraydosen und Acryl-Markern will sie die Töne des dritten Satzes von Anton Bruckners Sinfonie Nr. 5 B-Dur malerisch umwandeln in Farben und Muster.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105
(1875–76, rev. 1877–78)

- I **Theresia Pürmayr**
- II **Magdalena Maller**
- III **Sarah Hackl**
- IV **Lera Entmayr**

„Ich höre fast nur kräftige Farben.“
(Sarah Hackl)

Freier Eintritt

Graffiti

FR
9 SEP
18:00
OK-PLATZ
LINZ



Lera Entmayr

Schon zu Schulzeiten fasste Lera Entmayr, geboren 2001 in Moskau, den Entschluss, sich nach der Matura an einer Kunstuniversität zu bewerben. Seit 2020 studiert sie nun an der Kunstuniversität Linz Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei & Grafik. Mit ihren Lieblingsmedien, Spray- und Acrylfarben, möchte sie sich einer neuen Herausforderung stellen, nämlich dem Malen vor einem Livepublikum zum letzten Satz von Anton Bruckners Sinfonie Nr. 5 B-Dur.

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105
(1875–76, rev. 1877–78)

- I **Theresia Pürmayr**
- II **Magdalena Maller**
- III **Sarah Hackl**
- IV **Lera Entmayr**

„Die Sinfonie kann ich nicht spielen. Aber ich kann sie malen.“
(Lera Entmayr)

Freier Eintritt

Graffiti



LINZ AG

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



OÖNachrichten
www.ooenachrichten.at

ORF oö

Die Presse

Bundespräsidenten
Ballet, Kultur,
#KunstlicheDienstagundSoort

Kultur

L_NZ

Kunstuniversität
Linz
University of Arts
Linz

Info: +43 (0) 732 77 52 30 | kassa@liva.linz.at | brucknerhaus.at

Die Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt und sind an den genannten Spielorten frei zugänglich.

CEO: Mag. Dietmar Kerschbaum, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Intendant Brucknerhaus Linz;

Dr. Rainer Stadler, Kaufmännischer Vorstandsdirektor LIVA

Leiter Programmplanung, Dramaturgie und szenische Projekte & Chefredaktion: Mag. Jan David Schmitz

Biographien: Cora Engel | **Lektorat:** Romana Gillesberger

Gestaltung: Therese Frühling, MA

Fotos: K. Czar (S. 14), A. Huber/unsplash (S. 1), J. Maller (S. 17), M. Mertlitsch (S. 9),

R. Newman (S. 3), privat (S. 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18 & 19)

Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen vorbehalten

Medieninhaberin: Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, Brucknerhaus Linz, Untere Donaulände 7, 4010 Linz

LIVA – Ein Mitglied der Unternehmensgruppe Stadt Linz